

# Frage zu Religionslehre als Drittfach

Beitrag von „Pyro“ vom 19. November 2012 17:22

Hallo zusammen,

momentan bin ich noch Student für das Lehramt an Gymnasien für die Fächer Englisch und Philosophie/Ethik, spiele aber mit dem Gedanken, ein Drittfach dazuzunehmen. Da mich (katholische) Theologie sehr interessiert, würde das für mich zumindest rein Inhaltlich schon mal in Frage kommen. Leider habe ich von vielen Seiten gehört, dass katholische Religionslehre nicht mit meinem anderen Fach (Philosophie/Ethik) vereinbar sei, da sich die Fächer je nach Bundesland einander ausschließen, weil Philosophie/Ethik Ersatzfach für Religion ist. Dennoch habe ich versucht, an offizielle Informationen ranzukommen, war aber nur bedingt erfolgreich. Für Ba-Wü und NRW (das wären auch die beiden Länder, in denen ich mir zumindest vorstellen kann, später zu arbeiten) konnte ich in Erfahrung bringen, dass die Fächerkombination Philosophie/Religion in Bezug auf den Vorbereitungsdienst durchaus zugelassen wird, wenn noch ein drittes Fach studiert wurde, was ja bei mir Englisch wäre. Heißt das dann auch, dass ich nach dem Vorbereitungsdienst alle drei Fächer parallel unterrichten darf? Weiß jemand, wie das mit der Missio ist? Diesbezüglich höre ich auch Widersprüchliches. Die einen sagen, dass das Unterrichten von Philosophie/Ethik neben Religion gegen die Forderungen der Kirche verstößen würde, andere sagen, dass das gar kein Problem sei. Was stimmt denn nun? Ich danke schon mal im Voraus für die Antworten.

---

Beitrag von „neleabels“ vom 19. November 2012 17:33

## Zitat von Pyro

Die einen sagen, dass das Unterrichten von Philosophie/Ethik neben Religion gegen die Forderungen der Kirche verstößen würde

Du meinst es wahrscheinlich anders, als du es geschrieben hast. 😊 In einigen Bundesländern darf das Fach Ethik/praktische Philosophie als Alternativfach nicht von Religionslehrern unterrichtet werden, was ich aufgrund ihrer kirchengebundenen und -kontrollierten Ausbildung auch nur für sinnvoll halte. Ob das für dein Bundesland zutrifft, musst du dem betreffenden Schulgesetz entnehmen. Ein Anruf bei einer Bezirksregierung hilft dir da sicherlich weiter.

Nele

---

## Beitrag von „Pyro“ vom 19. November 2012 17:36

### [Zitat von neleabels](#)

Du meinst es wahrscheinlich anders, als du es geschrieben hast. 😄 In einigen Bundesländern darf das Fach Ethik/praktische Philosophie als Alternativfach nicht von Religionslehrern unterrichtet werden, was ich aufgrund ihrer kirchengebundenen und -kontrollierten Ausbildung auch nur für sinnvoll halte. Ob das für dein Bundesland zutrifft, musst du dem betreffenden Schulgesetz entnehmen. Ein Anruf bei einer Bezirksregierung hilft dir da sicherlich weiter.

Nele

Ups, natürlich meinte ich das so, wie von dir beschrieben. Das kommt davon, wenn man sich nicht genug Zeit nimmt, seine Beiträge zu schreiben. 🙄 Okay, danke für die Antwort.

---

## Beitrag von „Paula.S“ vom 22. November 2012 12:15

Also in Bayern geht es definitiv nicht, da du ja als Repräsentant deines Glaubens im Religionsunterricht stehst und es gäbe bestimmt einige SchülerInnen und Eltern, die dir dann deine plötzliche "Neutralität" in Ethik nicht abkaufen würden.

Außerdem ne praktische Frage: Normalerweise gibt es nur eine Handvoll Reli- und Ethik-Lehrer, die Fächer finden parallel statt. Wie sollte man da eine sinnvolle Unterrichtsverteilung machen? Die kath. SchülerInnen haben Mo Reli, die Ethik-Leute Sport und am [Do](#) ist es andersherum?

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 22. November 2012 12:56

### [Zitat von Paula.S](#)

Außerdem ne praktische Frage: Normalerweise gibt es nur eine Handvoll Reli- und Ethik-Lehrer, die Fächer finden parallel statt. Wie sollte man da eine sinnvolle Unterrichtsverteilung machen? Die kath. SchülerInnen haben Mo Reli, die Ethik-Leute

Sport und am [Do](#) ist es andersherum?

Naja, das ist ja nun einfach eine organisatorische Frage, die sich ohne größere Schwierigkeiten von einem kompetenten Stundenplaner lösen ließe.

Nele